

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

9.1.1846 (No. 8)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 8.

Freitag den 9. Januar

1846.

Bekanntmachung.

Nro. 322.

Fleischtaxe.

Das Pfund Kalbfleisch kostet von heute an 10 kr. und das Pfund Schweinefleisch 11 kr.; die übrige Taxe bleibt bis auf Weiteres unverändert.

Karlsruhe den 9. Januar 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

Am 3. oder 4. d. M. wurde in einem hiesigen Privathaus eine silberne Cylinderuhr entwendet. Die Uhr hat die Größe eines Kronenthalers, ein weißes porzellanenes Zifferblatt mit schwarzen römischen Ziffern und goldenen Zeigern. Dieselbe ist am Rande vergoldet und besonders daran kenntlich, daß auf der innern Rückseite der Zapsen, an welchem die Zeiger herumgedreht werden, abgebrochen ist. An der Uhr befand sich eine schwarze Gummi-fordel.

Wir bringen dies behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 5. Januar 1846.

Großh. Stadtamt.

K u t h.

(3. Präklusio. Bescheid.) Die Sant über das Vermögen des Kaufmanns J. Benz von hier betreffend, werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt zum Vorzug- und Nichtigkeitsverfahren sich nicht gemeldet haben, hiermit von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen.

K. R. W.

Karlsruhe den 22. Dezember 1845.

Großh. Stadtamt.

A. L a m e y.

Durch dießfälliges Erkenntniß vom 24. November d. J. Nro. 20637. wurde Schreinermeister Jakob Steiner von hier wegen Gemüthschwäche für entmündigt erklärt, dessen Ehefrau als Vormünderin für ihn ernannt und für diese Schreinermeister Karl Meier von hier als vormundschaftlicher Beistand bestellt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 15. Dezember 1845.

Großh. Stadtamt.

S t ö f f e r.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] Die nunmehrigen Eigenthümer des Wohnhauses in der Adlerstraße Nro. 32, neben Herrn Maurermeister Weibier und Herrn Bäckermeister Steiner gelegen, sind ge-

sonnen, dasselbe Mittwoch den 14. Januar d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst durch den Unterzeichneten einer freiwilligen Versteigerung aussetzen zu lassen. Das Haus besteht in zwei Stockwerken und einem Avant-Corps; der untere Stock enthält 4 Zimmer nebst Küche; der obere Stock 5 Zimmer und im Avant-Corps sind 3 Zimmer nebst 2 Dachkammern und Küche. Das Haus ist mit einer Einfahrt versehen, hat einen gewölbten Keller, großen Hof, Waschküche, Holzställe und einen großen daranstoßenden Garten, ist vortheilhaft gelegen, und könnte deshalb, so wie wegen seines großen Raumes, ein ausgedehntes Gewerbe darin betrieben werden.

Da die Eigenthümer nicht gesonnen sind, selbst zu steigern, noch mehrere Versteigerungen, wenn nicht nöthig, abhalten zu lassen, so wird ausdrücklich bemerkt, daß bei einem annehmbaren Gebot der Zuschlag sogleich erfolgen könnte.

Die Versteigerungsbedingungen werden den Liebhabern am Tage der Versteigerung eröffnet werden.

Karlsruhe den 3. Januar 1846.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Im Hause Nro. 148. der Langenstraße, Sommerseite, ist die untere Wohnung, bestehend in sechs schönen Zimmern, einem Alkof, Küche und übrigen Theilen, auf den 23. April zu vermietthen. Näheres in Nro. 63. der Amalienstraße.

In der Küppurrer Thorstraße Nro. 30. ist eine Dachwohnung für eine oder zwei Personen sogleich oder auf den 23. Januar zu vermietthen.

In der neuen Thorstraße Nro. 16. ist der zweite Stock zu vermietthen, bestehend in 4—5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst Speisekammer, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Nähe der Eisenbahn ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermietthen. Näheres in der Karl-Friedrichstraße Nro. 19.

Bei Gebrüder B a l b a c h, Amalienstraße Nro. 57, ist ein Logis im obern Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Speisekammern, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher auf den 23. April d. J. zu vermietthen.

In der Spitalstraße Nr. 7. ist im untern Stock vornenheraus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Januar zu vermieten. Eben-dasselbst ist auch ein einzelnes Zimmer für einen Herrn zu vermieten.

In Mühlburg ist von jetzt bis zum 23. April eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör um sehr billigen Preis zu vermieten; auf Verlangen auch auf längere Zeit. Näheres Langestraße Nr. 92. in Karlsruhe.

In der Langenstraße Nr. 73. ist ein Logis im Seitengebäude, bestehend in einer großen Stube, Küche, Keller und Holzplatz, Stallung und Heu-speicher, auf den 23. April zu vermieten.

Erbrinzenstraße Nr. 8., parterre. ist ein schö-nes möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken, zu ver-miethen und kann sogleich oder auf den 1. Februar bezogen werden.

In der Spitalstraße Nr. 45. ist im Hinter-haus ein Zimmer mit Bett und Möbel, sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im untern Stock.

In der Kronenstraße Nr. 20. ist im Vorder-gebäude, im 2. Stock, ein Logis zu vermieten, be- stehend in 3 ineinander gehenden schön tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus nebst sonstigen Erfordernissen, und kann bis den 23. April bezogen werden. Das Nä- here im untern Stock daselbst.

Spitalstraße Nr. 34. ist ein heizbares, möblirtes Zimmer zu vermieten und kann bis den 1. Februar bezogen werden.

In der Langenstraße Nr. 146. ist die bel-etage, bestehend in 9 Zimmern und Küche, ferner ein Zim- mer im 4. Stock nebst Keller, Holzremis, Antheil am Speicher und Waschküche, so wie ein kleines Gärtchen zu vermieten. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nr. 63. im obern Stock zu erfragen.

In der Stephaniensstraße Nr. 23. ist ein schö- nes Logis auf den 23. April zu vermieten; dasselbe besteht in 6 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Speicherkammer nebst übrigen Bequemlichkeiten.

Amalienstraße Nr. 42. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, einem heizbaren Mansardenzimmer, Speicherkammer, Tro- ckenspeicher, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Stallung für 2 Pferde und Bedientenzimmer, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst im ersten Stock.

In der Spitalstraße Nr. 38. ist der 2. Stock von 6 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlicher Waschküche, auf den 23. April zu vermieten; daselbst ist im dritten Stock ein Zimmer, sogleich oder auch später, ohne Möbel, zu vermieten. Das Nähere ist im Hin- tergebäude im 2. Stock zu erfragen.

In der verlängerten Walhornstraße Nr. 57. ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, und 2 Mansardenloais für stille Familien, mit aller erforderlichen Bequemlichkeit, zu vermieten, und können bis den 23. April bezogen werden. Zugleich sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel für stille Her- ren zu vermieten; das eine kann sogleich bezogen werden, das andere bis den 1. Februar; auch sind beide Zimmer heizbar.

In der Adlerstraße Nr. 6. ist ein Logis mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 177. sind im zweiten Stock zwei schön tapezirte Zimmer, beide auf die Straße gehend, zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

(1) [E. B. Nr. 40. Logisvermietung.] Eine Wohnung im untern Stock der Stephaniensstraße (Sommerseite), bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall und Antheil an der Waschküche und Speicher, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Ge- schäftsbureau von W. Kölle, Kafarnenstraße Nr. 4.

(1) [N. B. Nr. 1023. Vermietung einer mö- blirten Wohnung.] Ein schön möblirtes Loais, be- stehend in 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u., zwischen der Wald- und Hirschstraße gelegen, ist an solide Bewohner sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres auf dem Commissions- bureau von J. Scharpf.

(1) [N. B. Nr. 1021. Logisvermietung.] Zwei möblirte Zimmer nebst Alkof im untern Stock sind in der Stephaniensstraße, zunächst der Botanik, an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Stein- straße Nr. 4., zunächst dem Spital.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] 1800 fl. bis 2000 fl. Pflegelder können auf erste Hypothek, für hiesige Stadt, ausgeliehen werden. Näheres bei Secretär Reif.

(1) [Gesuch.] Eine Herrschaft sucht ein wohl- gestittetes und gebildetes Mädchen als Jungfer, gegen einen guten Gehalt und gute Behandlung; es wird verlangt, daß sie vollkommen französisch spricht. Nä- heres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, wel- ches in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, findet sogleich einen Dienst Blumenstraße Nr. 15.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut ko- chen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Spital- straße Nr. 38. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, besonders im Nähen und Bügeln, so wie auch im Kochen sehr wohl erfahren ist, sobald wie möglich bei einer Herrschaft einen Dienst zu erhalten. Dieselbe be- sitzt auch gute Zeugnisse und sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 2. im Hinterhaus.

(1) [Verloren.] Am Dienstag Abend ging von der Walhornstraße bis an den Marktplatz ein dreieckiges violettfarbtenes Halstuch, mit grauem Pelz besetzt, verloren. Der redliche Finder beliebe es Eck der Lycumsstraße Nr. 5., im dritten Stock, gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Gesundenes.] Es wurde ein Geldbeutel mit etwas Münze gefunden; der Eigentümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr in Nr. 35 im zweiten Stock der Karlsstraße in Empfang nehmen.

(1) [Weinverkauf.] Zähringerstraße Nro. 50., eine Stiege hoch, wird feiner Schelzberger Rieslingwein, welcher den ersten Preis im Lande erhielt, im gefestigten Flaschenquantum verkauft.

(1) [Weinverkauf.] In der Zähringerstraße, im Hause Nr. 25., werden circa 28 bis 30 Dhm 1834er reingehaltener Marktgrässer (jedoch nicht unter 50 Maas) verkauft. Das Nähere in der Linkenheimerthorstraße Nro. 5.; wo auch zugleich die Proben abgegeben werden.

Hausverkauf.

Die Erben des verstorbenen Oberpoststrath Braun sind gesonnen, das ihnen angehörige Haus nebst Garten, Linkenheimerthorstraße Nro. 15., aus freier Hand zu verkaufen.

Das in vollkommen gutem Zustand sich befindende Haus ist massiv von Stein gebaut, hat einen sehr großen gewölbten Keller, im ersten Stock 8, im zweiten 11 Zimmer, vier Mansardenzimmer und 3 Kammern nebst geräumigem Trockenspeicher; ferner einen Pferdestall, Chaifremise und ein Bedientenzimmer, Waschküche, Holzställe, geräumigen Hof und daranstoßend einen halben Morgen großen Garten mit Obstbäumen, Neben u. und einem steinernen Gartenhäuschen versehen.

Das Haus eignet sich seiner freundlichen und gesunden Lage halber sowohl zur Privatwohnung als, seiner großen Geräumigkeit wegen, zu jedem größeren Geschäftsbetrieb.

Das Haus kann jeden Tag eingesehen werden, und das Nähere im zweiten Stock des Hauses selbst oder Akademiestraße Nr. 21. im mittlern Stock erfragt werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Von den beliebtesten Tafellichtern, Stearin-Façon, sind Or wieder, à 24 Kr. per Pfund, zu haben bei

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nro. 23.

Frische Austern, Solles, schöne Chapons und Poulardes du Mans, kleine Poulardes von Straßburg, Perdreaux rouges, ächte Perrigord-Trüffel, Teltower Rübchen u. sind angekommen bei

C. Arleth,

neben dem Pariser Hof.

Beste Gesundheits- und Vanille-Chocolade, sowie vorzüglicher Düsseldorfer Senf sind billigst zu haben bei

Fr. Stemmermann, Wittwe,
Zähringerstraße Nro. 28.

Bei Unterschriebenem sind von allen Sorten justirte und gestempelte Medicin-Gewichte zu haben.

W. Wagner, Etabliement in Karlsruhe,
alte Waldstraße Nro. 15.

Unterbeinkleider und Unterjäckchen
für Herren und Damen sind in großer Auswahl
eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Birkel Nro. 20.

Heute Abend 7 Uhr bei Mondschein große Unterhaltung auf der Schießwiese im Schlittschuhlaufen.
B.

Seinen Freunden und Bekannten sagt
ein herzliches Lebewohl

Julius Scharpf.

Leser-Gesellschaft.

(Bekanntmachung.) Des Rechnungschlusses wegen ersuchen wir alle diejenigen, welche aus dem gegenwärtigen Verwaltungsjahr eine Forderung an die Gesellschaft zu machen haben, ihre Rechnungen längstens bis zum 15. d. M. einzureichen, indem sie sonst zur Zeit nicht mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 2. Januar 1846.

Die Commission.

Bürger-Verein.

Samstag den 10. dieses findet eine größere musikalische Abendunterhaltung statt. Anfang 7 Uhr. Das Uebrige besagen die Anschlagzettel im Vereins-Locale.

Das Comite.

Verein

für naturwissenschaftliche Mittheilung.

Montag den 12. Januar 1846, Abends 6 Uhr.

Ueber die Minderpest.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 9. Januar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Dem. Herr: **Fra Diavolo**, Oper in 3 Aufzügen, von Auber.

Die Karlsruher Zeitung Nro. 7. vom 8. Januar 1846 veröffentlicht folgende

Militär-Dienstnachrichten:

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter dem 2. Januar d. J. den Kriegskommissär Bauer zum Oberkriegskommissär, den Sekretär Fesenbeckh und den Oberrevisor Stäb zu Kriegskommissären, den Kriegszahlmeister Bucherer zum Kriegskassier, und die Buchhalter Knittel und Peidenreich zu Kontrolleuren zu ernennen.

Frankfurter Börse am 7. Januar 1846.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neus Louis'd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichs'd'or	9	46	Preussische Thaler	1	44 7/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	55	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	26 1/2	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	55	DISCONTO		4 1/2

Auch für das Jahr 1846 erscheint

Der Karlsruher Beobachter

in der bisherigen Form.

Seine Spalten bleiben fortwährend den Besprechungen städtischer und anderer Angelegenheiten von allgemeinem Interesse geöffnet; er bringt, wie bisher, die wichtigsten Tagesbegebenheiten in gedrängter Uebersicht, ferner unterhaltende Aufsätze, Novellen und Erzählungen, Reisebilder, Biographien, Gedichte, Anekdoten, Räthsel und mannigfache kleinere Artikel.

Der Beobachter erscheint zweimal in der Woche, jeden Donnerstag und Sonntag, und kostet für die Abonnenten des Tagblatts vierteljährig nur 18 kr., ohne das Tagblatt 24 kr., wozu außerhalb Karlsruhe noch der übliche Postzuschlag kommt. Bei diesem überaus geringen Preis bietet der Beobachter so viel Anziehendes und Mannigfaches, daß zu hoffen ist, er werde auch ferner immer mehr Freunde gewinnen.

Für Inserate ist der Beobachter nicht bestimmt, dagegen finden solche die sicherste und allgemeinste Verbreitung durch das **Karlsruher Tagblatt**, welches sich hier beinahe in jedem Hause und in einem Umkreise von 20 Stunden in den meisten Orten vielfach findet. Dasselbe erscheint mit Ausnahme der hohen Feiertage täglich und kostet vierteljährlich 48 kr. Die Einrückungsgebühr beträgt ungeachtet der starken Auflage nur 2 kr. für die gespaltene Zeile, und werden Inserate, sowie Bestellungen auf den Beobachter entgegengenommen im

Karlsruhe, im Dezember 1845.

Comptoir des Tagblatts.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wigenmann, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Wärtle, Kfm. daher. Hr. Bottenus, Künstler v. Brüssel. Hr. Dehler, Part. v. Mainz.

In den drei Kronen. Hr. Weiersdorfer, Hdm. v. Merzheim. Hr. Rittmann, Hblsm. von Albersweier.

Im Englischen Hof. Hr. Sidrovetti, Rent. von Strassburg. Hr. Chabions, Propr. v. Damas. Herr Kiehl, Fabrikhaber mit Fam. u. Bed. v. Gagenou. Hr. Herschel, Kfm. v. Mannheim. Hr. Lamon, Propr. v. Donauroth. Hr. Ranegl, Rent. v. Hannover. Hr. Müller, Holzhändler v. Freudenstadt. Hr. Koller, Propr. v. Nördlingen. Hr. Abel, Kfm. von Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Gemmingen mit Bed. von Mülhausen. Hr. Reuter, Kfm. v. Berlin. Hr. Lichte, Kaufm. von Solingen. Hr. Steinwachs, Rent. von Baden. Hr. Roux, Kfm. von Lyon.

Im Geist. Hr. Arnold, Hdm. v. Schittach. Hr. Lieb, Dekonom v. Flehingen. Hr. Rücker m. Sat. von Sindolsheim.

Im goldenen Hirsch. Hr. Welter, Holzhdlr. v. Befurt. Hr. Bürgle, desgl. v. Pforzheim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Esch, Kfm. v. Kachen. Hr. Dingerons, Kaufm. von Neuchâtel. Hr. Krimm, Rent. v. St. Petersburg. Hr. Pointel, Kfm. v. Paris. Madame Schott v. Mannheim. Hr. Probst, Part. v. Münster. Hr. Barrer, Propr. v. Mülhausen. Hr. Leiner, Kfm. a. der Schweiz. Hr. v. Vellen, Rent. aus Holland.

Im goldenen Ochsen. Hr. Würte, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Koch, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Freymann, Kaufm. von Göttingen.

Im goldenen Schiff. Hr. Kaufmann, Hdm. von Eppingen. Hr. Ellenbogen, Hdm. v. Ruf. Hr. Bruno, Kfm. v. Mülsheim. Hr. Weinheimer, Hdm. v. Eppingen. Hr. Springer, Hdm. v. Lairenbach. Hr. Maier, Kfm. v. Mülsheim. Hr. Feistel, Hblsm. v. Heichelheim. Hr. Rosenfeld, Hblsm. von Hossenheim. Hr. Zimmern, Kfm. v. Einsheim. Hr. Lehmann, Weinhdlr. von Bachingen. Hr. Beer, Kfm. v. Untergrombach. Hr. Etslinger, Vorsänger v. Lörach. Hr. Gutkind, Fabr. von Stein. Hr. Kaufmann, Hblsm. v. Lichtenau.

Im goldenen Trauben. Hr. Bund, Fabrik. von Tobtnau. Hr. Wolbert, Kfm. v. Oberkirch.

In der goldenen Waag. Hr. Etslinger, Hblsm. v. Bretten. Hr. Graß, Hblsm. v. Ruitz.

Im König von England. Hr. Rittmann und Hr. Beer v. Engen. Hr. Ludwig und Hr. Bopp von

Bergabern. Hr. Kiste v. Berth. Hr. Jung u. Hr. Sabus v. Weiler.

Im Kaiser Alexander. Hr. Körber, Hblsm. v. Merzheim. Hr. Wilbert, Kfm. v. Gernsbach. Hr. Lang, Part. v. Konstanz. Hr. Hilbrand, Hblsm. v. Bruchsal. Hr. Garthner, Hblsm. v. Schwarzbach.

Im Nassauer Hof. Hr. Mayer, Hdm. v. Eichtersheim. Hr. Springer, Hblsm. von Dambach. Hr. Dreyfuß, v. Altdorf.

Im Pariser Hof. Hr. Ingweiler, Partik. von Solmar. Hr. Schwand, Part. von Sigmaringen. Hr. Gaiser, Kfm. von Bayersbrunn. Hr. Margler, Rent. von Lyon. Hr. Schwaigert, Part. von Esfurt.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Heß, Kfm. v. Ellwangen. Hr. Hemmann, Dr. v. Darmstadt. Hr. Petri, Kfm. v. Wien. Hr. Hubert, Kfm. v. Leipzig. Hr. Beroger, Rent. v. Paris.

Im Rheinishen Hof. Hr. Haug, Hblsm. v. Rastatt.

Im Ritter. Mad. Scheidrovig v. Wien. Hr. von Salleslescony, Offizier v. Wien. Hr. v. Punoisstein v. Paris. Hr. Sauter, Kfm. v. Rastatt. Hr. Wackerlin, Kfm. v. Luzern. Hr. Dr. Nicola v. Freiburg. Hr. Lauter, Kfm. v. Mainz.

Im Römischen Kaiser. Hr. Dieß, Ingen. von Freiburg. Hr. Leiner, Kfm. v. Bremen. Hr. Schachter, Part. v. Solmar.

In der Sonne. Hr. Oppenheimer, Fabr. v. Mischelsfeld. Hr. Vogt, Hdm. v. Zell. Hr. Weiß, Hdm. v. Hainstadt.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Schmidt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Sieglar v. Basel.

Im Waldhorn. Hr. v. Gerichten v. Steinweiler. Hr. Giani, Kfm. v. Bruchsal.

Im weißen Löwen. Hr. Trautwein v. Bretten.

Im Zähringer Hof. Hr. Wagner, Ingen. von Darmstadt. Hr. Maier, Kfm. v. Grefeld. Hr. Oppenheim, Kfm. v. Duisburg. Hr. Rosenstein, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Levi, Kfm. v. Landau. Hr. Deinberg, Kfm. v. Kachen. Hr. Baumann, Kaufm. v. Nürnberg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Medicinalrath Dr. Baur: Hr. Würth, Amtmann v. Freiburg. — Bei Hrn. Part. Reuter: Fräul. Frech von Baden. — Bei Hrn. Partik. Bernh. Haber: Mad. Salm von Mannheim. — Bei Mad. Willstätter: Mad. Darnbach v. Bühl. — Bei Hrn. Hofoffiziant Mopper: Hr. Mopper, Stud. von Hribelberg. — Bei Hrn. Adolph Etslinger: Hr. E. Maier v. Bühl. — Bei Frau Diaconus Sievert Wittwe: Fräul. Siegel v. Lötzingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.